

In der SE-lichen Fortsetzung des Olán-Grates („Humoris“ genanntes Ried), nahe am Gipfel, ist grauer Sand mit sandigen Tonbänkchen aufgeschlossen. In der Mitte des Aufschlusses ist eine Schotterbank sichtbar; im Liegenden derselben fand ich nach langem Suchen den Abdruck je eines sehr schlecht erhaltenen Exemplars von *Cardium* sp., *Limnocardium* sp. und *Congerina* cf. *banatica*. Blattabdrücke sind ziemlich häufig. Von diesem Punkte südlich am Ufer des Lapádbaches ist der gelbe Sand des B-Horizontes aufgeschlossen.

(Schluß folgt.)

Der „Ausraum“.

Von Hans Spethmann in Berlin.

Von der abtragenden Kraft des fließenden Wassers werden die weichen Schichten schneller fortgeräumt als die harten, und es entstehen Hohlformen. In Landschaften mit gleichmäßigem Schichtbau sind es in der Regel nur Täler, die derart hervorgerufen werden, z. B. viele der subsequenten Täler der Schwäbischen Alb. Ist der Untergrund aber nicht so gleichmäßig gebaut, so treten in sich geschlossene Hohlformen in die Erscheinung, die je nach der Verteilung von Hart und Weich verschiedene Gestalt annehmen. Deshalb lassen sich ihre äußeren Formen auch nur durch einen weitgehenden Begriff in ein Wort kleiden. Gemeinsam ist ihnen aber die Entstehung: durch die Tätigkeit fließenden Wassers wurde ein Raum ausgeräumt, so daß man von einem „Ausraum“ sprechen kann.

Solche Ausräume sind eine weit verbreitete Erscheinung, die auf deutschem Boden sowohl im Falten- wie im Schollengebirge zu finden sind. Die Mulde des Hils bietet ein gutes Beispiel für einen Ausraum in gefaltetem Gebirge, der Lakkolith südlich Zwickau, bei dessen Abtragung das Innere weniger widerstandsfähig war als die Kontaktzone, ist ein Fall aus einer in jüngerer Zeit im inneren Bau wenig gestörten Scholle, die Wittlicher Senke im Moselgebiet liefert einen Beleg aus einer in jüngerer Zeit tektonisch stärker beeinflussten Masse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Spethmann Hans

Artikel/Article: [Der „Ausraum“](#). 448